

Das Trainingskonzept der Hundeschule Begegnungs(t)raum, das für Mensch und Hund persönlich zugeschnitten wird, verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, d.h. wir behandeln nicht nur einen kurzen Ausschnitt aus dem Leben des Mensch- Hund- Teams, sondern beleuchten das Verhalten eines Hundes immer im Gesamtbild. Hierbei spielen die Gesundheit, die Ernährung, Stress, Routinen, Rituale und Lebensumstände des Teams eine tragende Rolle. Mit anderen Worten: Wir arbeiten nicht an den Symptomen, sondern an den Ursachen eines Verhaltens. Das mag mitunter mehr Mühe bereiten, mehr Geduld und Konsequenz abverlangen, aber der langfristige Erfolg gibt uns recht. Wir sind ausschließlich an einer umfassenden Lösung des Problemverhaltens interessiert und lehnen Methoden ab, die oberflächlich gesehen zu schnellen Erfolgen führen, nicht aber an der eigentlichen Wurzel anpacken und dafür sorgen, dass das Problemverhalten in absehbarer Zeit - oft in leicht abgewandelter, meist schlimmerer Form - wieder auftritt. Die Anwendung physischer und psychischer Gewalt wird konsequent abgelehnt. Darunter fallen das Verwenden von Würge-, Stachel-, Elektrostreuz-, Sprüh- und Kettenhalsbändern, das Rucken an der Leine u.v.ä. Es muss betont werden, dass es sich dennoch nicht um ein antiautoritäres Trainingskonzept handelt, denn Hunde brauchen Regeln und Grenzen. Allerdings beschneiden die auf Zwang und Strafe basierenden Erziehungsmethoden Hund und Halter in ihren Möglichkeiten, von der ethischen Unvertretbarkeit einmal ganz abgesehen. Der auf

positiver Verstärkung und Wissen basierende Trainingsansatz hingegen öffnet für Mensch und Tier den Raum für kreatives Denken und Handeln, Lernen durch Erfahrung, eigenständiges Lösen von Konfliktsituationen und Entfaltung der Persönlichkeit; nicht zu vergessen ist auch der Spaß, den beide dabei haben. Erklärtes Ziel des Trainings ist es, die Kommunikation zwischen Hund und Halter zu verbessern und zu fördern. Dazu gehören die Vermittlung von Wissen über das Wesen des Hundes, die Schulung der Körpersprache des Teams, interaktive Spaziergänge, das Aufzeigen von Strategien wie man kritische Situationen stressfrei managen kann bzw. sie erst gar nicht entstehen lässt und das Ändern von bisher negativ verknüpften Assoziationen. Bei allem darf jedoch nicht vergessen werden, dass der Hund auch einmal Hund sein darf und er mit seinen persönlichen Eigenarten genauso schätzens- und liebenswert ist wie wir Menschen mit unseren Ecken und Kanten.

#### **Was das Trainingskonzept auszeichnet:**

- Respekt vor Mensch und Tier
- Geduld und Konsequenz
- Souveränität und Sicherheit vermitteln
- Gelassenheit ausstrahlen
- Schulung des Selbst- und Körperbewusstseins von Hund und Halter
- Aufbau gegenseitigen Vertrauens
- Verantwortung übernehmen

#### **Programm:**

- Beratung und Betreuung vor der Anschaffung eines Hundes
  - Welpen- und Junghundtraining
  - Hundeerziehung für Anfänger und Fortgeschrittene
  - Beratung und Training bei Verhaltensauffälligkeiten
  - Gegen die Langeweile: sinnvolle Beschäftigung für Ihren Hund
  - Soziale Hundespaziergänge
  - Theorie- und Praxisseminare, in denen Sie viel Interessantes über das Wesen des Hundes, seine Sprache und sein Lernverhalten erfahren
  - Theorie- und Praxisseminare für „Spezialisten“, z.B. für:
    - Kinder und Hunde
    - Schulen, Kindergärten etc.
    - Menschen, die wenig Zeit für ihren Hund haben
    - Menschen, die vor Hunden Angst haben
    - Menschen, die in ihrem Beruf mit Hunden konfrontiert werden
    - Menschen, die mit mehreren Hunden zusammen leben usw.
- Fragen Sie einfach nach unserem Angebot.

### **Trainingsablauf:**

- Ausführliche Analyse der Lebensumstände des Mensch- Hund- Teams
- Erstgespräch unter Einbezug aller Familienmitglieder
- Erstellung eines individuellen Lern- und Trainingsplans
- Einzelkonsultationen, deren Anzahl sich nach dem Trainingsstand des Teams richtet
- Teilnahme an einer Arbeits- oder Freizeitgruppe, falls gewünscht
- Training im realen Umfeld des Mensch- Hund- Teams
- Preise: 50,- Euro Erstgespräch pauschal, 30,- Euro Einzelstunde (minutengenaue Abrechnung), 10,- Euro Freizeitgruppen

### **Was wir mit Ihrer Mithilfe und der Bereitschaft Ihres Hundes leisten können:**

- Aufbau eines individuellen Mensch- Hund- Teams unter Berücksichtigung des individuellen Lerntempos
- Verbesserung der Mensch- Hund- Beziehung durch den Aufbau emotionaler Bindung
- Schulung des Menschen zum souveränen Halter und Ausbilder des Hundes
- Berücksichtigung der Bedürfnisse des Hundes und des Menschen

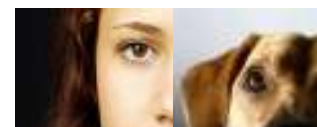
- Hund und Mensch werden als Persönlichkeiten angesehen, mit deren Grenzen und Möglichkeiten gearbeitet wird
- Realistische Zielsetzung

### **Was wir nicht leisten:**

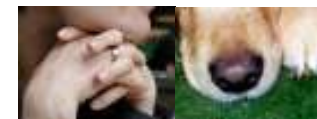
- Pauschalrezepte, Wunderheilungen und Allheilmittel jeglicher Art
- Der Hund als perfekt funktionierender Roboter, der sich in alle Situationen hineinpressen lässt
- Ständige Dominierung, Unterordnung und Kontrolle des Hundes

### **Qualifikationen:**

Susanne Lniany hat die von Turid Rugaas lizenzierte Ausbildung zum International Dog Trainer unter der Leitung von Sheila Harper im Jahre 2005 erfolgreich absolviert und bildet sich regelmäßig durch Seminare, Workshops, Symposien und Literatur namhafter Personen und Organisationen fort. Ihr außerordentlicher Dank gebührt ihrem mittlerweile verstorbenen Bullterrier- Mischling Leon, durch dessen charmante Eigenarten sie auf den Weg der sanften Hundeerziehung gelangte.



**Die Hundeschule Begegnungs(t)raum,  
Ihr Ansprechpartner für kompetente,  
freundschaftliche und gewaltfreie  
Hundeerziehung**



Inh. Susanne Lniany  
Vordergasse 50  
55288 Partenheim  
Tel. 06732/93 56 479  
Mobil: 0176/64 36 47 49  
[www.begegnungstraum.de](http://www.begegnungstraum.de)

